

**Rolf Steininger**, Dr. phil., Ordentlicher Universitätsprofessor, Leiter des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck; Gastprofessuren in den USA, Israel und Australien, Gastwissenschaftler in Saigon, Hanoi und Kapstadt; Senior Fellow des Eisenhower Center for American Studies der University of New Orleans und Jean-Monnet-Professor. Zahlreiche Veröffentlichungen sowie preisgekrönte Fernseh-, Film- und Hörfunkdokumentationen.

Bücher u.a.:  
Südtirol im 20. Jhdt. (1997, 2004<sup>3</sup>),  
Deutsche Geschichte seit 1945 in vier Bänden (2002, 2005<sup>2</sup>), 17. Juni 1953 (2003), Der Kalte Krieg (2003, 2006<sup>5</sup>),  
Der Nahostkonflikt (2003, 2006<sup>2</sup>), Der Vietnamkrieg (2004, 2006<sup>2</sup>), Der vergessene Krieg. Korea 1950–1953 (2006),  
Der Kampf um Palästina (2007),  
Austria, Germany, and the Cold War 1938–1955 (2008), Die Bonner Republik, mit H. Schwan (2009).

Weitere Informationen unter [www.rolfsteininger.at](http://www.rolfsteininger.at)

Umschlaggestaltung: Atelier Versen, Bad Aibling  
unter Verwertung eines Fotos vom Berliner  
Brandenburger Tor nach 1961 © ullstein bild / Eschen

Der Mauerbau 1961 war der Höhepunkt der Berlinkrise, die der sowjetische Führer Nikita Chruschtschow im Herbst 1958 mit einem Ultimatum an die Westmächte ausgelöst hatte und die bis 1963 andauerte. Sie war eine der gefährlichsten Krisen des Kalten Krieges. Der Autor – einer der besten Kenner der neuesten deutschen Geschichte – hat im Jahr 2001 eine erste Gesamtdarstellung vorgelegt, die nach drei Auflagen vergriffen war. Der vorliegende Band ist die überarbeitete und erweiterte Fassung dieser Darstellung, ergänzt um ein Kapitel zum Fall der Mauer und 67 Bilder und 11 Faksimiles, die die Dramatik und Bedeutung der Berlinkrise eindrucksvoll dokumentieren.

Aus den Reaktionen zur Erstauflage 2001:

„Eine sorgfältig recherchierte, überzeugend argumentierende, ungewöhnlich klar und lesbar geschriebene Darstellung. [...] Ein ganz hervorragendes Buch.“

*Prof. Gerhard Wettig, in: Deutschland Archiv.*

„Rolf Steininger is one of the leading authorities on Germany and the Cold War.“

*Prof. John Moses, in: Australian Journal of Politics & History.*

„Ein bedeutender Beitrag zum Verständnis der Berlin-Krise.“

*Dr. Alexander Gallus, in: Neue Zürcher Zeitung.*

„Eine faszinierende Darstellung der politisch-diplomatischen Entscheidungsprozesse in den Hauptstädten der Westmächte.“

*Prof. Hermann-J. Rupieper, in: H-Net-Reviews.*

„In jeder Hinsicht eine spannende und anregende Lektüre.“

*Prof. Hans-Jürgen Schröder, in: Das Parlament.*

„Spannend wie ein Krimi.“

*Klaus Behling in der Bild-Zeitung.*

Volltexte und weitere Besprechungen unter <http://www.rolfsteininger.at/mauerbau.html>

Rolf  
Steininger

Berlinkrise und Mauerbau  
1958 bis 1963

Rolf Steininger

# Berlinkrise und Mauerbau 1958 bis 1963

[www.olzog.de](http://www.olzog.de)

ISBN 978-3-7892-8302-4



9 783789 283024

OLZOG

OLZOG

In der Nacht zum 13. August 1961 begann jene Aktion, die zu den einschneidendsten Ereignissen der deutschen Nachkriegsgeschichte gehört – der Bau der Mauer in Berlin. Damit erreichte jene Krise ihren Höhepunkt, die der sowjetische Führer Nikita Chruschtschow im Herbst 1958 mit einem Ultimatum an die Westmächte ausgelöst hatte und die bis 1963 andauerte. Sie war eine der gefährlichsten Krisen des Kalten Krieges, über die der Autor im Jahre 2001 eine erste Arbeit vorgelegt hat: „Der Mauerbau. Die Westmächte und Adenauer in der Berlinkrise 1958–1963“. Damals war die Reaktion außerordentlich positiv. Drei Auflagen noch im selben Jahr waren schnell vergriffen. Nach acht Jahren liegt nun eine überarbeitete und erweiterte Fassung vor, ergänzt um ein Kapitel über den Fall der Mauer am 9. November 1989 und um 67 Bilder und 11 Faksimiles, die die Dramatik und Bedeutung der Berlinkrise eindrucksvoll dokumentieren.